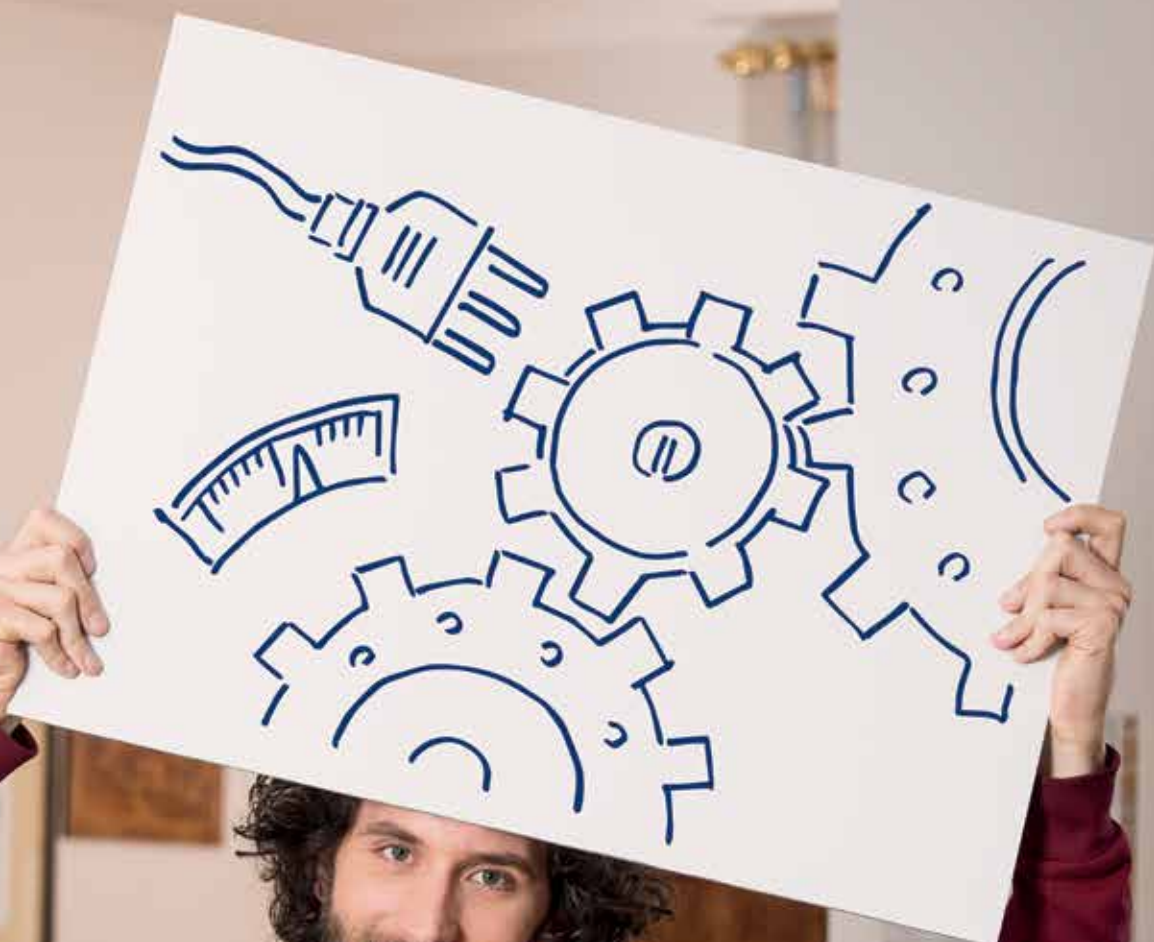


SEILBAHNTECHNIK IHRE KARRIERE AM BERG



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



In Kooperation mit



SEILBAHNTECHNIK

VORBEREITUNG AUF
DIE LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

www.bfi-sbg.at

SEILBAHNTECHNIK MIT LEHRABSCHLUSS MEHR CHANCEN AM ARBEITSPLATZ

©Karl-Heinz



Seilbahnunternehmen spielen eine wichtige Rolle in den touristischen Regionen. Die Anforderungen an die fachliche und persönliche Qualifikation der Belegschaft steigen, denn die hochtechnischen und komplexen Anlagen verlangen nach bestens geschulten Fachkräften.

Wenn Sie im technischen Bereich eines Seilbahnunternehmens arbeiten, können Sie Ihre praktische Erfahrung durch einen Berufsabschluss ergänzen – den Lehrabschluss im 2. Bildungsweg!

NUTZEN DER AUSBILDUNG

- Durch den **anerkannten Berufsabschluss** als Seilbahntechniker/in erhalten Sie eine **höhere Einstufung** als Facharbeiter/in nach dem Kollektivvertrag der österreichischen Seilbahnwirtschaft und steigern Ihre **Chancen am Arbeitsmarkt**.
- Sie haben **Anspruch auf Berufsschutz**: Dieser ist in Zusammenhang mit der Pensionsgewährung wegen Berufsunfähigkeit von besonderer Bedeutung.
- Sie erweitern Ihre **Kompetenz**, gewinnen **umfangreiches Fachwissen** im Bereich der Seilbahntechnik und werden intensiv auf die Lehrabschlussprüfung vorbereitet.
- Der Lehrabschluss Seilbahntechnik beinhaltet die **Maschinist/innenprüfung!**
- Die Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung wurde **speziell für Berufstätige** bei Seilbahnunternehmen geplant. Sie können also Ihren Beruf ungehindert weiter ausüben!

VORAUSSETZUNGEN

- Vollendetes 18. Lebensjahr zum Prüfungszeitpunkt
- Mind. 1 1/2 Jahre einschlägige Praxis als Anlern- oder Hilfskraft im technischen Bereich eines Seilbahnunternehmens.

UNTERLAGEN FÜR DIE LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

- Kopie des Meldezettels
- Kopie der Bestätigung des Arbeitgebers über die erforderlichen Praxiszeiten
- Falls vorhanden: einschlägige Matura- oder Abschlusszeugnisse (als Ersatz für Praxiszeiten bzw. als Voraussetzung für den Nachlass des theoretischen Prüfungsteiles)
- Lebenslauf (tabellarisch)
- Ausländische Staatsbürger/innen: Geburtsurkunde



UNSERE PLUS-PUNKTE BILDEN IHREN VORTEIL.

- Planung und Durchführung in **Kooperation mit der LBS Hallein** – dem Kompetenzzentrum für Seilbahnfachausbildungen.
- **Terminliche Gestaltung** ermöglicht problemlosen Lehrgangsbesuch (wenige Termine in der Winter-Hochsaison).
- Entwickelt von **Fachleuten aus der Praxis** für die Praxis. In allen Fächern stehen **erfahrene Techniker/innen** aus der Seilbahnwirtschaft und Expert/innen aus der Landesberufsschule Hallein zur Verfügung.

SEILBAHNTECHNIK AUSBILDUNG IM DETAIL

FACHUNTERRICHT

Fachrechnen

- Mathematische Grundlagen
- Berechnungen zur Mechanik
- Berechnungen zur Elektrotechnik

Seilbahn- und Elektrotechnik

- Werkstofftechnik
- Fertigungstechnik
- Maschinenelemente
- Werkzeuge, Maschinen, Geräte und Vorrichtungen
- Gleich- und Wechselstromtechnik
- elektrische Maschinen und Geräte
- mechanische, elektrische und elektronische Seilbahnbauteile
- Automatisierungstechnik
- Elektroinstallationstechnik
- Maschinen und Geräte der Seilbahn- und Schleplifttechnik
- seilbahntechnische Hilfseinrichtungen und Betriebsstoffe
- Seilbahn- und Schlepliftanlagen

Rechtliche Grundlagen

- Seilbahngesetz, Schlepliftverordnung, Betriebsvorschriften, Beförderungsbedingungen

Sicherheit, Umwelt- schutz, Brandschutz

- Berufseinschlägige Sicherheits-, Umweltschutz- und Brandschutzvorschriften
- Qualitätsmanagement

Bergungen

- Betriebliche Bergepläne, Bergeeinrichtungen
- Krisen-, Präventions- und Kommunikationspläne

PRAKTISCHE AUSBILDUNG

Werkstatt für mechani- sche Fertigung

- Schweißen, drehen, fräsen, Kupplungsrevision, Seilprüfung

Elektro- und Seilbahn- technik, Werkstoff- kunde, Hydraulik

- Mess- und Prüfinstrumente, Messübungen, Schaltübungen an Prüfständen und im Praxiseinsatz

AUSBILDUNGSWEG

WAS?	WANN?	WO?
Unterricht (Theorie und Praxis) inkl. Intensivvorbereitung auf die LAP	21.09.2018–31.08.2019, (berufsbegleitend)	BFI Pinzgau und LBS Hallein
Blockunterricht (Theorie und Praxis)	Sommer 2019	LBS Hallein*
Lehrabschlussprüfung	September 2019	LBS Hallein

*Kostengünstige Unterkunft im Berufsschulheim Hallein möglich.

ALLE INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK

TERMINE UND KURSKOSTEN



Info-Abende: Di, 15.05. und Di, 11.09.2018, jeweils 19.00 Uhr, BFI Zell am See, Anmeldung erbeten.

Nr:	183B321100
Beginn:	21.09.2018
Ende:	31.08.2019
Dauer:	298 UE (2 Semester, berufsbegleitend; Details erhalten Sie beim Info-Abend)
Kursorte:	Die Ausbildung findet im BFI Pinzgau, Ebenbergstraße 1, 5700 Zell am See und an der Landesberufsschule in 5400 Hallein, Weisslhofweg 5, statt. Dort trainieren Sie Ihre Fertigkeiten an modernen Anlagen, die auch in den Schigebieten im Einsatz sind.
Leitung:	DI (FH) Ingo Huber
Kosten:	EUR 3.890,-

FINANZIERUNGSHILFEN

Bildungsscheck des Landes Salzburg, Bildungskonto des Landes Oberösterreich, ESF-Förderung und Steuervorteile als Werbungskosten oder Betriebsausgabe. Nähere Infos darüber und zu weiteren Fördermöglichkeiten erhalten Sie vom BFI-Kundencenter oder auf www.bfi-sbg.at.

STIMMEN AUS DER SEILBAHN- WIRTSCHAFT



*„Ein Abschluss ist
ja nie verkehrt ...“*

Bevor ich mich für eine Karriere am Berg entschied, arbeitete ich als gelernter Maler und Anstreicher. Da ich im Winter bereits einige Jahre lang bei den Hinterglemmer Bergbahnen gearbeitet habe, regte sich der Wunsch, ganzjährig in dieser Branche zu arbeiten. Dies war allerdings nur durch eine Fachausbildung möglich. Anfangs war ich skeptisch, ob der große Schritt vom Maler zum Seilbahntechniker nicht zu schwierig und zeitlich zu intensiv sein würde. Aber die Möglichkeit, die Lehre über den zweiten Bildungsweg nachzuholen, hat mich positiv überrascht. Auch für Quereinsteiger ist es durchaus machbar, diese Ausbildung zu absolvieren! Einzige Voraussetzung ist das Interesse an Seilbahntechnik. Die vielen praxisnahen Ausflüge zu verschiedenen Anlagen und die schuleigenen Übungsbahnen gaben einen guten Einblick in die Praxis. Ich kann einfach jedem, der in der Seilbahnbranche tätig ist, diese Ausbildung weiterempfehlen. Ein Abschluss ist ja nie verkehrt!



*„Aus der Praxis
für die Praxis ...“*

Walter Bacher, Abgeordneter zum Nationalrat, Leiter des Mitarbeiterbüros der Gletscherbahnen Kaprun AG und Vorsitzender des Berufsgruppenausschusses Seilbahnen des ÖGB-vida, war maßgeblich an der Entwicklung des Lehrgangs beteiligt.